



JAHRESBERICHT 2023

EGAL WIE DU PERFORMST, BEI UNS GEWINNST DU IMMER.



OCHSNER SPORT UND JAKO SIND STOLZE AUSRÜSTER DES SCHWEIZERISCHEN TURNVERBANDES.

Als STV-Verein profitierst du von mindestens
40% Rabatt auf deine JAKO Vereinsausrüstung.
Komm in deinem OCHSNER SPORT Store
vorbei und lass dich von unseren Teamsport
Spezialisten individuell beraten.

Wir freuen uns auf dich.

[OCHSNERSPORT.CH/TEAMSPORT](https://ochsnersport.ch/teamsport)



**OCHSNER
SPORT**

INHALTSVERZEICHNIS

4

EDITORIAL

6

**ZENTRAL-
VORSTAND**

8

**VERBANDS-
ENTWICKLUNG &
PROJEKTE**

10

**ETHIK &
RECHT**

12

**SPORT-
FÖRDERUNG**

26

**OLYMPISCHE
MISSION**

32

AUSBILDUNG

40

**MARKETING
KOMMUNIKATION
SPONSORING**

46

**FINANZEN &
DIENSTE**

58

**SPORTVER-
SICHERUNGS-
KASSE**

60

NATIONALES

IMPRESSUM

Jahresbericht 2023

Digitale Erscheinung

Herausgeber/Verlag

Schweizerischer Turnverband (STV)
Bahnhofstrasse 38, 5000 Aarau
T +41 62 837 82 00, stv-fsg.ch

Redaktion

Thomas Ditzler

Konzept/Layout/Kreation

Kommuniversum AG, Zürich

Übersetzung

Emilie Lambiel
Isabelle Weber
Christiane Vauthier

Foto Titelseite

STV / Martin Jörg



DAS VERBANDS- SCHIFF VOR- WÄRTSBRINGEN

Liebe Turnfamilie
Liebe Turninteressierte

Wir blicken auf ein abwechslungsreiches, intensives Jahr mit vielen verschiedenen, grossartigen Turnanlässen zurück. Der grösste, die Weltgymnaestrada, welche in Amsterdam stattfand, hat die Leidenschaft, das Engagement und die Freude am Turnsport weltweit sicht- und spürbar gemacht. Über 3 500 Schweizerinnen und Schweizer waren als weltweit grösste Delegation Teil dieser aussergewöhnlichen Woche, in der Turnerinnen und Turner aus 59 Nationen eindrucksvolle Darbietungen zeigten. Genau diese Energie, Vielfalt und positiven Emotionen wollen wir nutzen, um unseren geliebten Turnsport erfolgreich in die Zukunft zu führen.

In den letzten Monaten 2023 hat der Verband auch einige wichtige Entwicklungen durchlaufen und auch Herausforderungen gemeistert. Dabei gibt es vielversprechende Fortschritte, aber auch ernstzunehmende Risiken. Tatsächlich haben sich unsere Finanzen kritisch entwickelt. Zu den Ursachen zählen die neuen Aufgaben, die vom BASPO übernommen wurden, mit den konsequenten neuen Anstellungen, die Entwicklung des neuen Bereichs Ethik & Recht, die Folgen der Pandemie, die Zunahme der Mitglieder und die Herausforderungen bezüglich Sponsorings.

Umso mehr schauen wir vorwärts und arbeiten mit vereinten Kräften daran, auf allen Ebenen positive Entwicklungen herbeizuführen. Unsere erarbeitete Strategie, die an der Abgeordnetenversammlung 2023 aufgenommen wurde, wird in den nächsten drei Jahren dazu beitragen, unsere Defizite in den Griff zu bekommen und das Verbandsschiff wieder auf Vorwärtskurs zu bringen. Diese Strategie hat ein klares Ziel: Die Stärkung des Ehrenamts und der Vereine. Die ersten positiven Auswirkungen sind bereits spürbar – neue Partner wie Coop sind bereit, in den Turnsport zu investieren.

Positive Nachrichten gab es auch im Bereich Kunstturnen: Die Schweizer Kunstturnerinnen und Kunstturner holten nicht nur jeweils ein Einzel- und ein Team-Ticket für die Olympischen Spiele 2024 – sie bescherten uns mit ihren hervorragenden Leistungen auch reihenweise historische Resultate. Dieser Erfolg ist auch ein Zeichen der sehr guten Arbeit und dem Zusammenwirken auf allen Ebenen. Dass das Schweizer Männerteam an der Kunstturn-WM überdies für ihre ausserordentliche Teamleistung mit dem «Fujitsu Infinity Award» geehrt wurden, zeigt, wie gut sich das System entwickelt.

Wir müssen also auf allen Ebenen gemeinsam dranbleiben, den Kulturwandel weiter voranzutreiben und miteinander die Zukunft des Turnsports zu gestalten.

Jetzt im Jahr 2024 starten wir voller Energie und mit Entschlossenheit an der Umsetzung unserer neuen Strategie. Zusammen werden wir die kommenden Herausforderungen meistern und unseren Verband auf einen erfolgreichen Kurs bringen und dort halten.

Ich bedanke mich von Herzen für euer unbezahlbares Engagement: jeder einzelne Turner und jede einzelne Turnerin ist für uns wichtig und trägt, gemeinsam mit allen Beteiligten bei, die Weiterentwicklung des Schweizer Turnsports anzugehen.



Fabio Corti
Zentralpräsident



Ausschnitt Visualisierung der STV-Strategie

PROZESSE VEREINFACHEN

Jahresrückblick Zentralvorstand

Ab dem 1. Januar 2024 ist die neue Strategie der Schweizerischen Turnverbände (STV) tatsächlich gestartet. Damit bewegen wir uns in Richtung «Vision 2032»: Wir haben unsere Ziele gesetzt, aber wir bleiben flexibel und werden wo nötig die erforderlichen Anpassungen machen und so die Entwicklung der Turnwelt verfolgen. Unser Fundament bleibt das Ehrenamt, auf dem wir unsere sportlichen und fachlichen Kompetenzen konsequent weiterentwickeln. Für die Zukunft der Turnwelt ist es wichtig, dass jede und jeder sich Teil der STV fühlt und überzeugt ist, ein Beitrag für die Entwicklung des Turnens zu leisten.

Ich möchte deshalb die Gelegenheit nutzen, um an dieser Stelle die Strategie des STV näher zu bringen und die internen Prozesse, die zu einer Entscheidungsfindung führen, besser zu erläutern.

Die Strategie, die anlässlich der Abgeordnetenversammlung 2023 in Cham präsentiert und genehmigt wurde, ist tatsächlich nicht ein Instrument, das von oben aufgezwungen wird: Sie wurde unter Berücksichtigung der Meinungen der verschiedenen Beziehungsgruppen wie zum Beispiel der Kantonalturnverbände, den Regionalen Leistungszentren, dem Bundesamt für Sport (Baspo), von Sportwissenschaftlern und noch weiteren Involvierten erarbeitet. Bei der Umsetzung der Strategie ist es wichtig, dass jeder auf seiner Ebene Verantwortung übernimmt.

Die **Strategie** soll die Prozesse vereinfachen, aber zugleich die verschiedenen Themen vertieft angehen. Diese setzt sich aus sieben Handlungsfeldern zusammen: Jedes Handlungsfeld hat eine definierte Absicht und verschiedene Stossrichtungen, die befolgt werden sollen. Um diese sieben Handlungsfelder sowohl aus fachlicher als auch aus praktischer Sicht umfassend zu behandeln, wurden drei Ausschüsse gebildet: Strategie und Risiko, Stakeholder-Management und Finanzierung. Diese sind aus verschiedenen Personen zusammengesetzt, die zum Teil zum Zentralvorstand und zum Teil zur Geschäftsleitung des STV dazu gehören.

Aus den Themen, die in den Ausschüssen vertieft diskutiert werden, entstehen wiederum Anträge, die dem Zentralvorstand zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Auf diese Weise finden die vertieften Diskussionen jedoch ausserhalb des ZV statt. Dieser muss erst in einem späteren Schritt darüber entscheiden: Dies soll die Arbeit während den langen ZV-Sitzungen vermindern.

Der Zentralvorstand wird sich weiterhin intensiv für eine erfolgreiche Zukunft des grössten Schweizer Sportverbandes einsetzen. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an den Zentralvorstand für den stetig enormen Einsatz im 2023: Der Vizepräsident Roland Schenk, dem Finanzverantwortlicher Felix Mangold sowie den Mitgliedern Aurélie Fänger, Philipp Moor, Hanspeter Jud und Martin Hebeisen. An der 38. STV-Abgeordnetenversammlung Ende Oktober 2023 wurde mit der Urnen Cornelia Gamma ein neues ZV-Mitglied gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Hanspeter Jud, der nicht mehr zur Wiederwahl antrat.

Fabio Corti, Zentralpräsident

DIE POSITION DES VERBANDES FESTIGEN

Jahresbericht Bereich Verbandsentwicklung & Projekte

Im Rahmen der strategischen Neuausrichtung wurde der Bereich «Verbandsentwicklung & Projekte» ins Leben gerufen. Der operative Start erfolgte am 1. Juni 2023 und markiert einen wesentlichen Schritt in der Umsetzung der strategischen Neuausrichtung. Die Etablierung des Bereichs bildet eine Plattform zur systematischen Förderung der Organisationsentwicklung, mit dem Ziel die langfristige Position des STV zu festigen und die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu bewältigen.

In den Anfängen der Tätigkeit lag der Schwerpunkt darauf, einen Einblick in die Organisation zu gewinnen. Die Analyse bestehender Strukturen, geplanten Revitalisierungsprojekten und der neu entwickelten Strategie standen im Mittelpunkt, um die spezifischen Herausforderungen und Potenziale des STV zu erfassen. Im Aufgabenbereich des Bereichs steht übergeordnet die Koordination der Projekte, die Ausarbeitung von Konzepten im Bereich der Verbandsentwicklung, die Bewirtschaftung und Operationalisierung des Dashboards sowie der Risk Map. Weiter obliegt dem Bereich der Aufbau einer Prozesslandschaft und die aktive Steuerung des Prozessmanagements.

Ein Fokus der Arbeit 2023 lag in der Entwicklung eines effektiven Plans zur Realisierung der Revitalisierungsprojekte, sowie ein umfassendes Controlling zur transparenten Fortschrittsüberwachung einzuführen. Ein weiterer Fokus des Bereichs lag auf den zukunftsweisenden Themen Frauenförderung, Nachhaltigkeit und Inklusion. Die Übernahme der Verantwortung für diese Themen betont das Engagement für zeitgemässe und wegweisende Anliegen und unterstreicht die konsequente Ausrichtung des STV an den strategischen Zielen. Diese integrative

Herangehensweise trägt dazu bei, den Schweizerische Turnverband nicht nur als sportliche Institution, sondern auch als Vorreiter für gesellschaftliche Verantwortung zu positionieren.

Nachdem das Jahr 2023 der Konstituierung gewidmet war, rückt 2024 nun in den Fokus der Realisierung. Von höchster Priorität ist dabei die Umsetzung der Revitalisierungsprojekte, welche vielfältige Ambitionen manifestieren. Einer ihrer zentralen Schwerpunkte liegt auf der Entlastung und Stärkung des Ehrenamts, welches als tragende Säule der Organisation betrachtet wird. Darüber hinaus streben die Projekte an, Mitgliederzahlen zu steigern, Ausbildungswege zu modernisieren und die Digitalisierung zu forcieren.

Neben der Umsetzung der Revitalisierungsprojekte liegt ein Fokus auf der Umsetzung des Konzepts Frauenförderung und der Erarbeitung eines gemeinsamen und übergeordneten Verständnisses von Inklusion. Dieser Ansatz steht im Einklang mit der langfristigen Ausrichtung des STV, der eine offene und inklusive Turngemeinschaft fördern möchte.

Das Jahr 2024 wird mit einer breiten Palette von Themen und Herausforderungen, die gemeinschaftlich angegangen werden, äusserst interessant und bedeutend für die Weiterentwicklung des Verbandes. Die Vielfalt dieser Massnahmen entspricht der ganzheitlichen Ausrichtung des STV und betont das gemeinsame Bestreben, die Vision und Ziele des Verbandes erfolgreich in die Praxis umzusetzen und die sportliche Gemeinschaft auf nachhaltige Weise zu fördern.

Claudia Nessier, Bereichsleiterin Verbandsentwicklung & Projekte



Foto: zvg



Foto: zvg

ETHISCHER UND RECHTLICHER RAHMEN STÄRKEN

Jahresrückblick Ethik & Recht

Der Bereich Ethik & Recht realisierte im Jahr 2023 diverse eigene Projekte, war aber vor allem weiterhin unterstützend über alle Abteilungen des STV hinweg tätig.

Ein Fokus lag dabei in der Mitwirkung bei der Entwicklung des neuen Labellings für Stützpunkte durch die Abteilung Olympische Mission. Mit dem neuen Labelling wird der Grundstein für einen ethisch hohen Standard in den regionalen Leistungszentren gelegt. So kann sichergestellt werden, dass der Kulturwandel im Leistungssport in die Regionen getragen wird.

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Marketing und Kommunikation und Sponsoring wurde die Thematik der sozialen Medien beleuchtet. Daraus resultierte mit dem [Merkblatt Social Media](#) ein Hilfsmittel, welches mittels Webinput vorgestellt wurde. Auf der Homepage steht das Merkblatt allen interessierten Personen zur Verfügung.

Ethikprojekte

Im 2023 wurde zudem die neue Funktion der präventionsverantwortlichen Person lanciert. Die Präventionsverantwortlichen sollen in Zukunft eine entscheidende Rolle in Vereinen und Verbänden spielen, um den Kulturwandel auch im Breitensport voranzutreiben. So sollen Informationen direkt und schnell an den richtigen Ort gelangen und der fachliche Austausch betreffend Prävention untereinander sichergestellt werden. Der erste Webinput zu dieser Thematik stiess auf reges Interesse und im Verlauf des Jahres erhielten wir viele Anfragen, denen wir durch die Bereitstellung von entsprechenden Unterlagen gerecht werden konnten. Es ist auf allen Ebenen ein grosses Bedürfnis zu spüren. Daher werden wir das Projekt auch im nächsten Jahr mit Freude und Elan weiterverfolgen.

Das Tagesgeschäft war geprägt durch zahlreiche Beratungen zu ethischen Fragestellungen sowie der Koordination von Fällen bei Swiss Sport Integrity beziehungsweise der Disziplinarkammer des Schweizer Sports. Da diese Institutionen nach wie vor relativ jung sind, stellen sich bei sämtlichen Involvierten, also auch auf Stufe STV, immer wieder Fragen bezüglich Abläufe und Prozesse. Es galt dort im vergangenen Jahr oft, das Wesentliche nicht aus

den Augen zu verlieren und auch bei medialer Aufmerksamkeit Ruhe zu bewahren.

Ganz allgemein ist festzustellen, dass die Entwicklung im Gebiet «Ethik im Sport» nach wie vor sehr dynamisch ist, was motiviert und zum kreativen Ausarbeiten von Umsetzungsmöglichkeiten anregt. Dass von unseren Partnern, vorab Swiss Olympic, auch im Jahr 2023 immer mehr konkrete Tools geliefert wurden, ist zu begrüßen. Diese koordiniert weiterzugeben, bleibt eine Herausforderung.

Inputs und Erfahrungsberichte seitens STV zur Thematik Ethik sind bei diversen Stakeholdern gefragt, weshalb wir im vergangenen Jahr verschiedentlich die Gelegenheit hatten, an Tagungen Fachreferate zu halten.

Rechtliches

Per 1. September 2023 trat die neue [Datenschutzgesetzgebung](#) in Kraft. Im rechtlichen Bereich dominierte diese die Arbeit im Jahr 2023. Es wurden diverse interne Massnahmen ergriffen, Weisungen und Richtlinien überarbeitet und Abläufe angepasst. Zudem wurden etliche externe Beratungsanfragen bearbeitet. Verbände und Vereine wurden mittels Webinput und Bereitstellung diverser Unterlagen umfassend unterstützt.

Personelle Veränderungen brachten Naomi Kempfers Abschied zum Ende des Jahres und der Wechsel im juristischen Praktikum mit sich.

Ramona Heer tritt die Nachfolge als Fachfrau Ethik per Januar 2024 an. Laura Zeugin löste Zelia Näfen als juristische Praktikantin ab. Der Bereich kann zudem seit Herbst 2023 temporär auf die Unterstützung des verletzten Kaderathleten und Rechtsstudenten Benjamin Gischarde zählen. Er ist während seiner weniger trainingsintensiven Reha-Phase als Rechtspraktikant tätig.

Insgesamt blicken wir auf ein erfolgreiches und arbeitsintensives Jahr zurück, in welchem wir den ethischen und rechtlichen Rahmen im Schweizerischen Turnverband weiter stärken konnten. Wir danken allen Beteiligten für die engagierte Mitarbeit und freuen uns auf die Herausforderungen und Chancen im Jahr 2024.

Bettina Aebi, Bereichsleiterin Ethik & Recht

TURNEN AUF HOHEM NIVEAU

Jahresrückblick Abteilung Sportförderung

KOMPOSITORISCHE SPORTARTEN

Nach einem schneeweissen Abschluss an den Schweizer Meisterschaften Vereinsturnen Jugend anfangs Dezember konnten die kompositorischen Sportarten in die wohlverdiente Winterpause gehen.

Unmöglich, die insgesamt 19 Schweizer Meisterschaften, ohne unsere Ehrenamtlichen durchzuführen. Ein grosses Dankeschön geht an alle Wettkampfleitungen und die Ressorts, welche alles daransetzten, die Sportarten voranzutreiben und deren Anlässe für uns alle so besonders zu machen.

Es gibt immer wieder Herausforderungen, welche diese Ehrenamtlichen zu bewältigen haben. Wir können sehr stolz darauf sein, dass sie diese mit Begeisterung immer wieder angehen.

Zusätzlich zu den Qualifikationen, den Turnfesten und weitem Cups haben die kompositorischen Sportarten allein an den Schweizer Meisterschaften insgesamt über 3 000 Resultate gesammelt. Bestnoten wurden erreicht und viele persönliche Bestleistungen wurden erzielt. Einen grossen Applaus haben sich diese Teilnehmenden verdient und dürfen stolz auf ihre Leistungen zurückblicken und hoffentlich unermüdlich in die Wettkampfsaison 2024 vorausschauen.

Es erfreut uns sehr, dass wir im Besonderen an diesen Anlässen, an welchen das Niveau sehr hoch ist, keine grösseren Zwischenfälle zu behandeln hatten. Die Wettkämpfe konnten so im Sinne des Sports und reibungslos durchgeführt werden. Das ist unter anderen auch den guten Organisatoren zu verdanken.

Vorausschauend haben auch einige Ressort bereits begonnen mit neuen Weisungen, welche ausgetüfelt und teilweise auch getestet werden müssen, zu arbeiten. Das spannende an dieser Arbeit ist es, sich mit anderen Sportarten auszutauschen und gemeinsam eine Wertungstabelle zu erstellen, die Sportarten-übergreifend funktioniert. So scheint es zum Beispiel in der Sportart Vereinsgeräteturnen, als wären die Teilnehmenden inzwischen auf einem solch hohen Niveau angelangt, dass beinahe niemand mehr eine Note unter 7,00 erturnt. Es liegt nun also am Ressort, die Wertungstabelle zu überdenken und gemeinsam eine Lösung für die Kantone und Teilnehmenden zu finden.

Im Team der Sportförderung wurden die kompositorischen Sportarten Mitte Jahr an Katja Zobrist (Bereichsleitung) übergeben und von Michelle Gautschi, Jasmin Leimgruber und Nicole Lutz (Sachbearbeiterinnen) betreut. Das Team freut sich gemeinsam mit allen Ehrenamtlichen das Jahr 2024 anzugehen und ist stets bemüht, die Organisatoren während der Planung der Anlässe zu betreuen und zu unterstützen.

Katja Zobrist, Bereichsleiterin kompositorische Sportarten



Foto: STV / Fabio Baranzini

SM Geräteturnen – Kirchberg



Foto: STV / Stefan Emch

SMV Jugend – Brugg



Foto: zvg

Zürcher Kantonaltturnfest Wyland



Zürcher Kantonalturnfest Wyland



MESSBARE UND SPIELSPORTARTEN

Die Organisation der Sportarten hängt sehr stark von den ehrenamtlich tätigen Ressortchefinnen und Ressortchefs ab. Ein grosser Dank geht an Tiziana Hämmerli (Fachteste), Hildegard Berlincourt (Fit+Fun), Markus Fellmann (Korbball) und Priska Schenker (Indiaca) für ihre Ressortleitung und Sportartorganisation mit ihren Teams. Die Arbeit im Nationalturnen läuft sehr eigenständig im Eidgenössischen Nationalturnverband (ENV) und im Faustball ist Swiss Faustball unter der Leitung von Franco Giori sehr gut organisiert. Das Ressort Leichtathletik ist seit Beginn des Jahres 2023 nach 2010-2018 zum zweiten Mal unter der ehrenamtlichen Leitung von Bruno Kunz.

Die grossen Sportarten im Bereich messbare und Spielsportarten – Leichtathletik, Fachteste und Fit+Fun – waren im Jahr 2023 an den vielen Turnfesten in der ganzen Schweiz sehr präsent: In den Vereinswettkämpfen (VWK) der verschiedenen Kategorien konnten wir in der Leichtathletik insgesamt 40 000 Wettkampfergebnisse, 14 000 in den vier Fachtesten und 16 000 im Fit+Fun zählen. Eine grosse Herausforderung in diesen Sportarten ist der Bereich der Richterinnen und Richter. Die Ausbildung der Richterinnen und Richter, die Richterdatenbank und die Einsatzplanung der Richterinnen und Richter ist eine anspruchsvolle Aufgabe, welche im Berichtsjahr noch nicht wunschgemäss gelöst werden konnte. Das Nationalturnen ist beim eigenen Verband ENV in guten Händen und generierte bei Turnfesten ebenfalls eine stolze Zahl von 4 000 Wettkampfergebnissen im VWK.

Im Korbball konnte der Meisterschaftsbetrieb planmässig durchgeführt werden und das Ressort prüfte ein neues Mini-Korbball-Reglement, welches 2024 umgesetzt werden soll. Im Indica fand das jährliche Schweizerische Indiacaturnier statt. Leider ist die Suche nach Organisatoren im Indica-Sport schwierig. Der Faustballsport läuft noch bis Ende 2024 in der bisherigen Organisation mit zwei Trägerverbänden, STV und Sportunion Schweiz (SUS). Ab 2025 soll Swiss Faustball unter dem Dach des STV in Zusammenarbeit mit der SUS weitergeführt werden. Das Projekt «Faustball 2025» wurde im Berichtsjahr erfolgreich aufgelegt. Swiss Faustball hat fünf Nationalmannschaften (Männer, Frauen, U21 Männer, U18 Männer und Frauen). Leider verpasste das Männerteam an den Weltmeisterschaften 2023 in Mannheim mit Rang 4 den angestrebten Podestrang knapp. Das Frauenteam gewann an den Europameisterschaften in Österreich die Bronzemedaille. Ab 2024 kommt im Zusammenhang mit der Auflösung des SVKT Frauensportverbandes eine vierte Sportart unter das Dach des STV: Netball. Mit einer Projektgruppe aus der bisherigen Organisation Netballswiss wurde das Ressort Netball STV 2024 vorbereitet. Im Dezember 2023 konnten alle gesuchten Funktionen im Ressort Netball sowie in zwei Fachgruppen Spielbetrieb und Richter besetzt werden.

Im Team der Sportförderung wurden die messbaren und Sportarten von Bruno Kunz (Bereichsleitung) und Nicole Lutz (Sachbearbeiterin) betreut. Für die Leichtathletik war Jasmin Leimgruber als Sachbearbeiterin zuständig. Im Teilbereich «weitere Wettkampfangebote» wurden Volleyball (Schweizer Volleyballturnier), Jugendparcours (drei Wettkampfarten für den VWK Jugend) und der Turnwettkampf integriert. Diese strukturelle Anpassung wurde nach der Auflösung des Ressorts Turnen nötig und hat sich bewährt.

Bruno Kunz, Bereichsleiter messbare & Sportarten



Walliser Kantonalturnfest – Naters







SPORTSERVICES

Turnfeste/Anlässe

Im Jahr 2023 fanden insgesamt 16 Turnfeste/-tage sowie fünf Schweizer Meisterschaften und das Schweizer Final Teste Gymnastik statt. Es war wiederum eine enorme Herausforderung für die Fachgruppe Turnfeste und Meisterschaften, alle Anlässe zu betreuen, da vor allem die Turnfeste/-tage gerade mal nur über fünf Wochenende stattgefunden haben. Dies bedeutet immer wieder, dass viele Mitglieder der Fachgruppe kein freies Wochenende im Juni haben. Ohne diesen Einsatz wäre es nicht möglich, die Turnfeste zu begleiten und zu unterstützen. Ein grosses Dankeschön an die Mitglieder der Fachgruppe Turnfeste.

An den Turnfesten haben wir insgesamt über 124 000 Turnerinnen und Turner ausgewertet. Am meisten Athletinnen und Athleten hatte es in der Kategorie Aktive mit über 71 000 gefolgt von der Jugend mit knapp 34 000. In der Kategorie Frauen/Männer waren es über 15 000 und bei den Senioren gut 3 500. Im Vergleich zu den Turnfeste vor Corona waren es vor allem in der Kategorie Aktive eine sehr grosse Mehrzahl an Teilnehmenden. Die beliebtesten Disziplinen waren Gymnastik (Aktive), Hindernislauf (Jugend) FF2 (Frauen/Männer) und FF1 (Senioren). Die meisten Turnerinnen und Turner haben in der Sparte Leichtathletik geturnt, gefolgt von Geräteturnen und Fit + Fun.

Contest 2.0

In der Programmierung liegt der Fokus weiter auf der Neuprogrammierung der Software STV-Contest 2.0, welche am ETF 2025 in Lausanne eingesetzt wird. Um einen Live-Einsatz des Programms vorweg bereits getestet zu haben, wurde ein Pilotturnfest im Jahr 2024 definiert, in welchem einige Module bereits zum Einsatz kommen sollen. So auch das Modul der Anmeldung Athleten, welches im Herbst

2023 aufging. Davor musste das Turnfest konfiguriert werden können, was bereits im Frühherbst 2023 bereitstehen musste. Aufgrund dieser Teste konnten viele Erkenntnisse gewonnen werden und werden sicherlich noch weitere dazukommen. Auch wertvoll waren die Rückmeldungen zum neuen Programm von Funktionären und der Geschäftsstelle des Turnfestes sowie der Turnerinnen und Turner, welche die Anmeldung bereits im neuen Programm tätigten.

Somit sind nun folgende Module weitgehend programmiert: das Grundframework, die Konfiguration, die Anmeldung Athleten und die digitale Auswertung auf Platz.

Der Zeitplan bleibt nach wie vor sehr straff und herausfordernd. Das neue STV-Contest 2.0 soll digitaler und intuitiver werden. Die Bedienung einfach und handlich, so dass auch «kleinere» Anlässe das Programm künftig nutzen und die Wettkampfleitung/Organisatoren es einfach und effizient bedienen und konfigurieren können.

Neue Homepage

Ende 2023 konnten wir auch die Homepageseite des STV-Contests erneuern.

Auf der Seite geben wir einen Überblick über das neue Programm. Sie wird laufend aktualisiert und ergänzt. Diese findet man auf der STV-Homepage unter Wettkämpfe & Events.

Marlene Hürlimann, Leiterin Sportservices



Foto: STV / Patrick Stricker

Korbball Schlussrunde – Egnach



Foto: zvg

Zürcher Kantonalturnfest Wyland



Eröffnungsfeier Welt-Gymnaestrada – Amsterdam

EVENTS

Gymotion 2023

Nachdem die Gymmotion wegen Covid-19 um ein Jahr verschoben werden musste, konnte diese am 7. Januar 2023 doch noch durchgeführt werden. Mit einem Zuschauerrekord von 13 500 wussten die rund 600 Turnerinnen und Turner das Publikum im Hallenstadion Zürich in ihren Bann zu ziehen. Begleitet von starken Stimmen und mitreissender Live-Musik sorgten sie für eine einzigartige Turnshow. Von ausdrucksstarker Gymnastik, über atemberaubende Akrobatik, bis hin zu spektakulären Sprüngen und witzigen Einlagen, bot das Programm der beiden rund zweistündigen [Gymotion-Vorführungen](#) das Beste, was der Schweizer Turnsport zu bieten hat. Mit 659 Doppelsalti stellten die Schweizer Turnenden sogar einen Weltrekord für ins Guinness-Buch der Rekorde auf. Für das Set- und Lichtdesign an der Gymmotion 2023 hat die Firma Designlight GmbH den «XAVER-Award» Bronze in der Kategorie «Best Supplier Services» gewonnen. Die nächste Gymmotion findet am 11. Januar 2025 statt. Der Vorverkauf startet im Frühling 2024.

Gymnaestrada 2023

Der offizielle Startschuss zur [17. Weltgymnaestrada](#) in Amsterdam fiel am Sonntag, 30. Juli 2023 mit einer rund zweistündigen Feier im Olympiastadion. Während der Gymnaestrada-Woche begeisterten rund 3 500 Schweizer Turnerinnen und Turner das Publikum mit vielfältigen und hochstehenden Vorführungen. Die Schweiz war nebst den zahlreichen Bühnenvorführungen, dem Schweizer Abend unter dem Motto «Home», der STV-Grossgruppe, bestehend aus 464 Teilnehmenden, und dem Jugend-World-Team auch an der FIG-Gala vertreten.

Am Samstag, 5. August 2023 war die 17. Weltgymnaestrada in Amsterdam mit der Schlussfeier zu Ende gegangen. Mit ihr auch die Ära des Schweizer Delegationsleiters Reto Hiestand. Sein Nachfolger wurde der Vizepräsident der Gymnaestrada-Kommission, Jean-Luc Monney. Er wird die Delegation im Jahr 2027 an die Weltgymnaestrada unter dem Motto «Connecting the World» nach Lissabon führen.

Swiss Cup Zürich 2023

Jade Carey und Yul Moldauer heissen die Sieger der 40. Austragung des [Swiss Cup Zürich 2023](#). Das Team USA setzte sich am Sonntag, 5. November 2023 im Hallenstadion Zürich bei grossartiger Stimmung im Final gegen das Team Japan mit Kazuma Kaya und Chiaki Hatakeda durch. Nicht ganz mit den vorderen Rängen mitturnen konnten derweil die beiden Schweizer Teams. Für das Team Schweiz II (Stefanie Siegenthaler/Florian Langenegger) war gemeinsam mit Österreich (Rang 9) bereits nach der Vorrunde Endstation. Anny Wu und Christian Baumann starteten vielversprechend in den Wettkampf und schafften mit der zweithöchsten Punktzahl den Sprung in die zweite Runde. In dieser mussten dann aber sowohl Baumann an den Ringen als auch Wu am Stufenbarren einen Sturz in Kauf nehmen. Team Schweiz I beendete damit den Wettkampf auf dem achten Schlussrang.

Der nächste Swiss Cup Zürich findet zum ersten Mal an einem Samstag (9. November 2024) statt.

Kevin Eggenschwiler, Bereichsleiter Events



Schweizer Abend Welt-Gymnaestrada – Amsterdam



Gruppenvorführung Welsch Master Team Welt-Gymnaestrada – Amsterdam

Foto: STV



Foto: STV / Martin Jörg



Eröffnungsfeier Welt-Gymnaestrada – Amsterdam

Foto: STV / Martin Jörg



Stadtvorführung Welt-Gymnaestrada – Amsterdam

Foto: STV / Martin Jörg



Foto: STV

Gruppenvorführung Schaffhausen-Wangen Welt-Gymnaestrada – Amsterdam

INTERNATIONALE ERFOLGE UND FÖRDERUNG DER SPORTARTEN

Jahresrückblick Olympische Mission

Generell

Im Jahr 2023 hat die Abteilung Olympische Mission des Schweizerischen Turnverbands wesentliche Fortschritte in der Förderung des Leistungssports erzielt. Der Fokus lag auf der Schaffung gesunder Erfolgsgrundlagen durch die Verbesserung der Rahmenbedingungen, eine umfassende Ausbildung für Athletinnen und Athleten sowie die Förderung von nachhaltigen Spitzenleistungen.

Entwicklung Schweizer Weg und seine Ziele

Die Entwicklung und Etablierung des «Schweizer Wegs» im Leistungssport zusammen mit den klaren Zielen der Implementierung markieren einen Wendepunkt in unserer Herangehensweise an die Sportförderung. Dieser Athleten-zentrierte Ansatz soll zeigen, dass Erfolge im Leistungssport mit Gesundheit und der Einhaltung ethischer Grundsätze vereinbar sind. Unser Ziel ist es, die psychische und physische Gesundheit der Athleten in den Mittelpunkt zu stellen, um Höchstleistungen zu erzielen, aber nicht um jeden Preis. Zu den Kernzielen gehören eine bessere Verknüpfung zwischen Breiten- und Leistungssport, verbesserte Rahmenbedingungen für Karrieren im Leistungssport, die Förderung gesunder Top-Leistungen und die Stärkung der Ausbildung von Schweizer Trainern.

Überarbeitung der Sportförderkonzepte und Stärkung der Regionen

Die Neugestaltung des Förderzyklus in den olympischen Sportarten und die Schaffung von Labels für Trainingsstützpunkte zielen auf eine Professionalisierung, Entwicklung und ein gestärktes Controlling im Verband ab. Dies umfasst einen standardisierten Antragsprozess, der die Verantwortungsübernahme fördert und die Einhaltung der Vorgaben sowie die Umsetzung der Ziele sicherstellt. Die hochwertige Nachwuchsförderung und die Entwicklung der Sportarten an der Basis bleiben zentrale Säulen unserer Strategie. Durch die Arbeit in den Regionen und die spezifische Förderung von Zielgruppen wie Trainern, Funktionären und Management legen wir den Grundstein für den zukünftigen Erfolg. Mit dem

neuen Förderzyklus, der ab 2025 wirksam wird, setzen wir verstärkt auf die Entwicklung an der Basis und die Professionalisierung der Regionen. Durch zyklisch stattfindende Verbandsgespräche und einen standardisierten Antragsprozess für Labels fördern wir die Verantwortungsübernahme und sichern die Einhaltung der Vorgaben sowie die Umsetzung der Ziele.

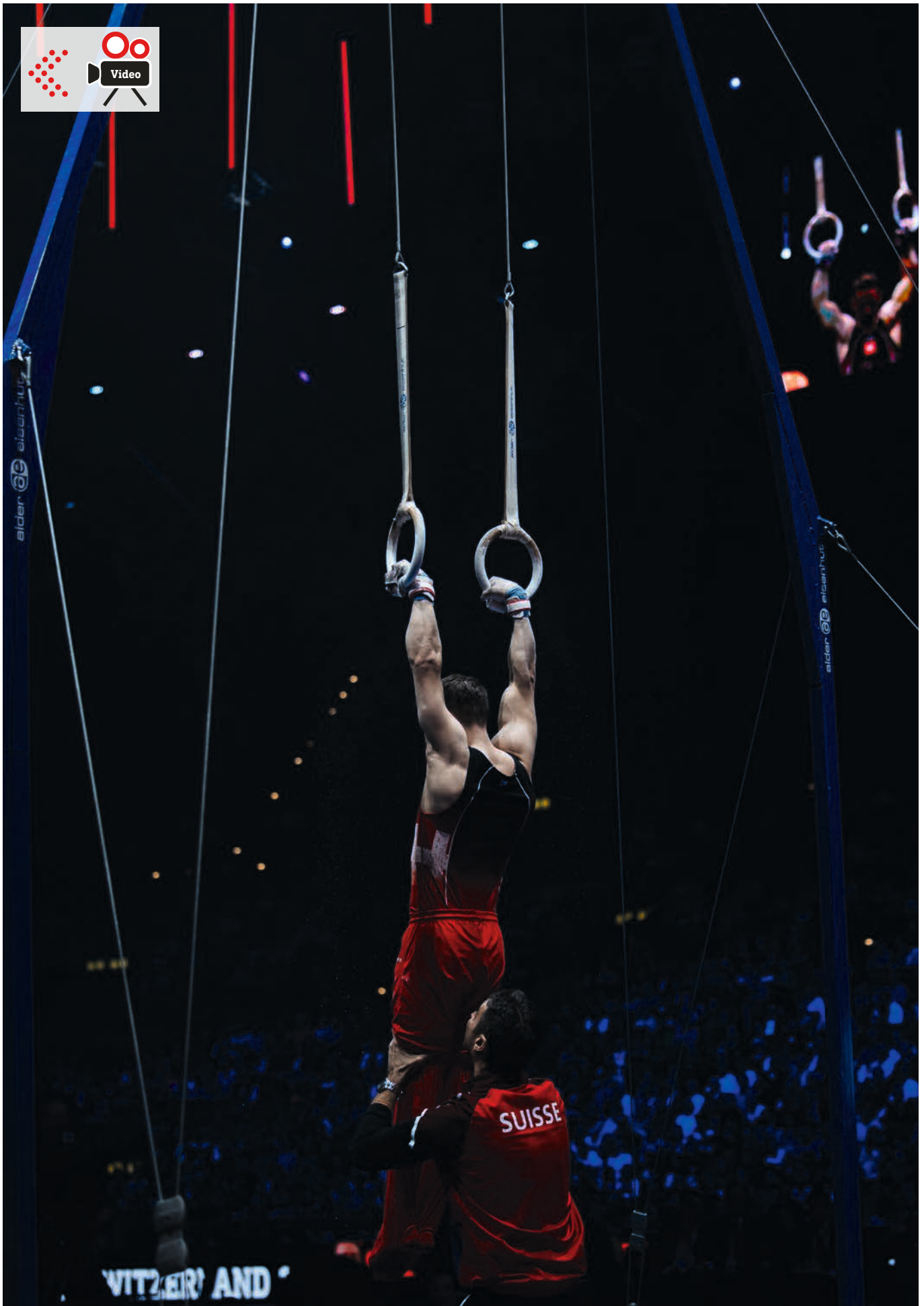
KUNSTTURNEN

Das Jahr 2023 war für das Schweizer Kunstturnen ein Jahr voller Herausforderungen, Erfolge und wichtiger strategischer Weichenstellungen. Die Turnerinnen und Turner haben auf internationaler Ebene herausragende Leistungen erbracht, welche die Position der Schweiz in der Welt des Kunstturnens weiter gefestigt haben.

Erfolge und Herausforderungen bei den Europameisterschaften

Im April startete die Kunstturn-Saison mit den Europameisterschaften in Antalya (TUR). Das Schweizer Männerteam erzielte einen bemerkenswerten vierten Rang in der Mannschaftswertung und sicherte sich sechs Finalteilnahmen sowie die Qualifikation für die Weltmeisterschaften in Antwerpen (BEL). Trotz der knappen Verfehlung einer Medaille in der Teamwertung um nur 0,632 Punkte, bestätigte dieser Auftakt das hohe Niveau und die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Kunstturner.

Während Noe Seifert und Florian Langenegger im Mehrkampf-Final der Männer mit den Rängen 5 und 7 glänzten und zwei EM-Diplome für die Schweiz sicherten, musste das Frauenteam eine Enttäuschung hinnehmen. Stürze und Unsicherheiten resultierten in einem 17. Rang in der Teamwertung, was das Verfehlen der angestrebten WM-Qualifikation bedeutete.



Swiss Cup Zürich



Foto: Thomas Schreyer

Strategische Neuausrichtung und personelle Veränderungen

Mit dem Ziel, die langfristige Entwicklung im Frauenkunstturnen zu fördern, initiierte der Schweizerische Turnverband das Projekt 2028/2032. Im Zuge einer Standortbestimmung wurden sechs Handlungsfelder definiert und Massnahmen eingeleitet, die auch einen Wechsel im Trainerteam mit sich brachten. Die Veränderungen im Trainerstab sollen die erfolgreiche Umsetzung des Projekts sichern und die Athletinnen auf ihrem Weg zu künftigen Erfolgen unterstützen.

Historische Momente bei den Weltmeisterschaften

An den Weltmeisterschaften in Antwerpen erreichte das Schweizer Männerteam mit dem 7. Rang in der Qualifikation nicht nur die Qualifikation für den Team-Final, sondern sicherte sich auch das Ticket für die Olympischen Spiele 2024 in Paris (FRA). Im Team-Final belegten sie dann einen historischen 5. Platz – die beste Platzierung seit 1954. Für ihre aussergewöhnliche Teamleistung wurde das Männerteam an der WM mit dem «Fujitsu Infinity Award» ausgezeichnet. Zusätzlich erlangte Lena Bickel einen nominativen Olympia-Startplatz für die Frauen in der Mehrkampf-Qualifikation, wodurch die Schweiz auch bei den Frauen erneut bei den Olympischen Spielen vertreten sein wird.

Rücktritt einer Turnlegende

Das Jahr schloss mit dem Rücktritt des zweifachen Olympioniken Eddy Yusof, der über ein Jahrzehnt hinweg zu den Leistungsträgern des Schweizer Kunstturnsports zählte. Yusofs Karriere war geprägt von historischen Erfolgen, darunter die Bronzemedaille mit dem Team an der Heim-EM 2016 in Bern und der Teilnahme an zwei Olympischen Spielen.

RHYTHMISCHE GYMNASTIK

Peiline Schütze übernahm Anfang 2023 die Bereichsleitung Rhythmische Gymnastik. Schütze, die ihre Rolle als Chefin Nachwuchs RG weiterhin ausübt, brachte eine neue Blickwinkel und Dynamik in die Abteilung. Ihre doppelte Funktion versprach eine stärkere Integration und Entwicklung im Nachwuchsbereich. Trotz ihres Engagements und der positiven Resonanz innerhalb des Verbandes ist der Wechsel an der Spitze auch eine Herausforderung, insbesondere in der Koordination zwischen den verschiedenen Stakeholder und der Weiterentwicklung der Sportart.

Europameisterschaften in Baku

Die RG-Europameisterschaften in Baku stellten mit Norah Demierre und Lauren Grüniger, die auf fallende Leistungen zeigten, einen Erfolg dar. Demierres 26. Platz war das beste Ergebnis einer Schweizer RG-Athletin bei einer Europameisterschaft seit über 40 Jahren. Ein bedeutsamer Erfolg, der die Qualität und das Potenzial der Schweizer RG stützt. Grünigers Leistung, obwohl nicht ganz so hoch eingestuft, war ebenfalls eine wichtige Erfahrung für die junge Athletin. Dennoch zeigten der Druck und die Intensität der internationalen Bühne auch Verbesserungspotenziale, besonders in der Konsistenz und der Bewältigung von Wettkampfsituationen.

Weltmeisterschaften in Valencia

Norah Demierres Teilnahme an den Weltmeisterschaften in Valencia war, mit einem achtbaren 43. Platz unter 80 Teilnehmerinnen, ein weiterer wichtiger Schritt für die Schweizer RG. Demierres Leistung, sich in einem hochkarätigen Feld zu behaupten und die Ziele des Verbandes zu erreichen, war ein Beweis für ihr Talent und ihre Hartnäckigkeit. Ihre Reflexionen über die Wettkämpfe zeigten eine reife Einstellung und den Wunsch, aus jeder Erfahrung zu lernen. Trotz der positiven Aspekte dieser Teilnahme wurde deutlich, dass die internationale Konkurrenz

stark ist und kontinuierliche Arbeit und Anpassung erforderlich sind, um auf diesem Niveau konkurrieren zu können.

TRAMPOLIN

Das Jahr 2023 brachte für die Schweizer Trampolin-Turner bei den Weltmeisterschaften in Birmingham (GBR) wichtige Erfahrungen und Ergebnisse. Die Teilnahme von Simon Progin und Gonçalo Alves an diesem prestigeträchtigen Event spiegelt den aktuellen Stand und die Entwicklung des Schweizer Trampolinsports wider. In der Qualifikation der Trampolin-Weltmeisterschaften in Birmingham lieferten Progin und Alves eine sturzfreie Darbietung ab, was an sich bereits eine bemerkenswerte Leistung darstellt. Gonçalo Alves, der 19-jährige Westschweizer, beendete seinen ersten internationalen Wettkampf für die Schweiz auf dem 45. Platz. Seine Performance zeigte, dass er das Potenzial besitzt, sich in Zukunft mit den Top-Athleten zu messen. Simon Progin erreichte den 56. Platz, nachdem er sich im zweiten Durchgang gegenüber dem ersten Durchgang steigern konnte.

Die Ergebnisse der Weltmeisterschaften sind zweischneidig. Einerseits demonstrierten Alves und Progin, dass sie auf internationaler Bühne konkurrenzfähig sind und sturzfreie Durchgänge präsentieren können. Andererseits verdeutlichen die **Platzierungen auf dem 45. und 56. Rang** auch, dass noch ein erheblicher Weg vor ihnen liegt, um in die Spitze der Weltelite vorzustossen.

Gonçalo Alves' Leistung als WM-Neuling und seine Fähigkeit, in der Ausführung zu glänzen, sind besonders ermutigend. Sie deuten darauf hin, dass mit gezielter Förderung und Erfahrung eine Weiterentwicklung möglich ist.

Stärkung der Führung und Zusammenarbeit

2023 stand im Zeichen wichtiger Veränderungen und Fortschritte im Bereich Trampolin, insbesondere nachdem die Stelle des Nationaltrainers vakant wurde. Diese Situation stellte eine Herausforderung dar, doch es gelang uns, die Zusammenarbeit zwischen den Cheftrainerinnen und Cheftrainern der Regionalen Leistungszentren sowie auf der Führungsebene erheblich zu stärken. Gemeinsam haben wir ein kohärentes Verständnis für die zukünftige Entwicklung der Sportart geschaffen.

Die Etablierung eines gemeinsamen Ziels für die Entwicklung des Trampolinsports in der Schweiz ist ein bedeutender Schritt nach vorne. Es hat uns ermöglicht, Synergien zu nutzen und die Basis für nachhaltige Entwicklung in den kommenden Jahren zu legen.

David Huser, Chef Olympische Mission



Foto: FIG / Volker Minkus

ENTWICKLUNGEN GESTARTET UND UMGESETZT

Jahresrückblick Abteilung Ausbildung





Foto: STV / Stephan Boegli

JUGEND UND SPORT

Das Jahr 2023 stand im Zeichen der Entwicklung und Inhaltsumsetzung der neuen J+S-Manualen in den J+S-Leiterkursen. So wurden sämtliche J+S-Leiterkurse Geräteturnen mit dem neuen J+S-Manual Geräteturnen und den neuen Erscheinungsformen im Geräteturnen umgesetzt.

In der Sportart Turnen wurde nach der Fertigstellung des neuen J+S-Manuals Turnen der Leiterkurs so weit entwickelt, dass die vollständige Umsetzung mit den Erscheinungsformen Turnen in den J+S-Leiterkursen im Jahr 2024 erfolgen kann. Damit wurde auch ein neues Verständnis der J+S-Sportart Turnen geschaffen – Turnen ist bei J+S nun eine eigenständige Sportart und nicht mehr ein Mix aus verschiedenen anderen Sportarten. Innerhalb der Zielgruppe J+S ist es in Turnvereinen die am häufigsten ausgeübte Sportart – nämlich die, welche in den Jugendriegen ausgeübt wird. Die Erscheinungsformen Turnen sind zudem so definiert, dass sie altersübergreifend von ganz jung bis ins hohe Alter Gültigkeit haben für die Sportart Turnen.

Ein neues J+S-Manual gab es auch in der Sportart Gymnastik+Tanz und in der Rhythmischen Gymnastik – wobei Gymnastik+Tanz ganz fertig ist und die Rhythmische Gymnastik in der Schlussphase steht. Es versteht sich von selbst, dass auch hier die J+S-Leiterkurse darauf ausgerichtet entwickelt wurden und werden. Den Schreibprozess für das neue J+S-Manual haben soeben die Sportarten Faustball und Korbball gestartet.

Im Zusammenhang mit der Transmission entstanden viele neuen Lernbausteine, wie zum Beispiel Organisationsformen, Helfen und Sichern sowie Trainingsplanung.

Als weiterer zentraler Meilenstein wurde das Curriculum Turnsport entwickelt, welches künftig eine über die Turnsportarten hinweg einheitliche, kompetenzorientierte J+S-Aus- und -weiterbildung garantiert. Künftig bedeutet nach heutigem Wissenstand, dass die komplette Umstellung mit der erwarteten Zusammenlegung der Zielgruppen Kinder und Jugendliche per 2026 erfolgt. Da es dafür jedoch eine Ordnungsrevision braucht, ist dieses Datum noch nicht definitiv.

Patrick Wyss, Bereichsleiter Jugend+Sport

ERWACHSENEN- UND GESUNDHEITSSPORT

Der Bereich «Erwachsenen- & Gesundheitssport» hat sich im ersten Jahr nach der Neustrukturierung gut etabliert. Im Segment Erwachsenensport konnten mit der Besetzung der neu geschaffenen Stelle «Teilbereichsleitung Erwachsenensport esa» neue Ansätze gesetzt und Entwicklungen gestartet werden. Neben den bestehenden und bewährten Fachgruppen in den Disziplinen Turnen (Deutsch- und Westschweiz) wurden die Fächer Fitness, Spiele und Outdoor neu aufgebaut. Beim Gesundheitssport «Winterfit» wurden bestehende Inhalte überarbeitet und aktualisiert, um weiterhin qualitativ hochstehende Programme anbieten zu können.

Im Teilbereich «Erwachsenensport» kam es zu einem Personalwechsel. Olivia Schläppi hat den STV per Ende November 2023 verlassen. Im Verlauf des vergangenen Jahres haben sich ihre Prioritäten verlagert und sie orientiert sich beruflich neu. Als Nachfolgerin konnte Jennifer Vögtlin rekrutiert werden. Sie übernimmt per 1. Februar 2024 die Leitung des Teilbereichs. Jennifer Vögtlin ist bereits beim STV angestellt als J+S-Ausbildungsverantwortliche Gymnastik innerhalb der Sportart Gymnastik + Tanz und bringt ideale Voraussetzungen für diese zusätzliche Anstellung mit. Die beiden Förderprogramme J+S und esa werden vermehrt über einige Inhalte gemeinsam informieren und die Spezifizierungen separat behandeln.

Die Veranstaltung «Gym'n'Move» wurde im März 2023 in Aarau zum letzten Mal organisiert und durchgeführt. Die aufwendigen Ressourcen und die abnehmenden Teilnehmezahlen machten diesen Schritt notwendig.

Gabi Widmer, Bereichsleitung Erwachsenen- & Gesundheitssport

Bewegungsprogramme Winterfit

Winterfit feiert in der Saison 2023/24 sein 10-Jahr-Jubiläum. Alles begann mit den STV-Circuits, aus denen zwei Jahre später das Programm Winterfit entstand. Seither hat sich das Programm stetig weiterentwickelt und inhaltlich erweitert. Als Dankeschön für die zehn Jahre, die regelmässige Teilnahme und das Interesse an Winterfit wurde ein Wettbewerb für die teilnehmenden Vereine lanciert. Mit einem Foto oder Video konnten die Vereine zeigen, wie sie Winterfit in ihrem Verein umsetzen. Das älteste und beliebteste Programm Winterfit Training wurde für diese Saison überarbeitet. Mit Übungen nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen ist ein frisches, schlankes und übersichtliches Programm entstanden.

Céline Sala, Leitung Bewegungsprogramme Winterfit

Dieses Jahr haben wir uns für einen späteren Anmeldestart entschieden. Trotz des späteren Anmeldestarts haben wir ein hohes Anmeldungs-niveau (rote Linie 2023/2024).

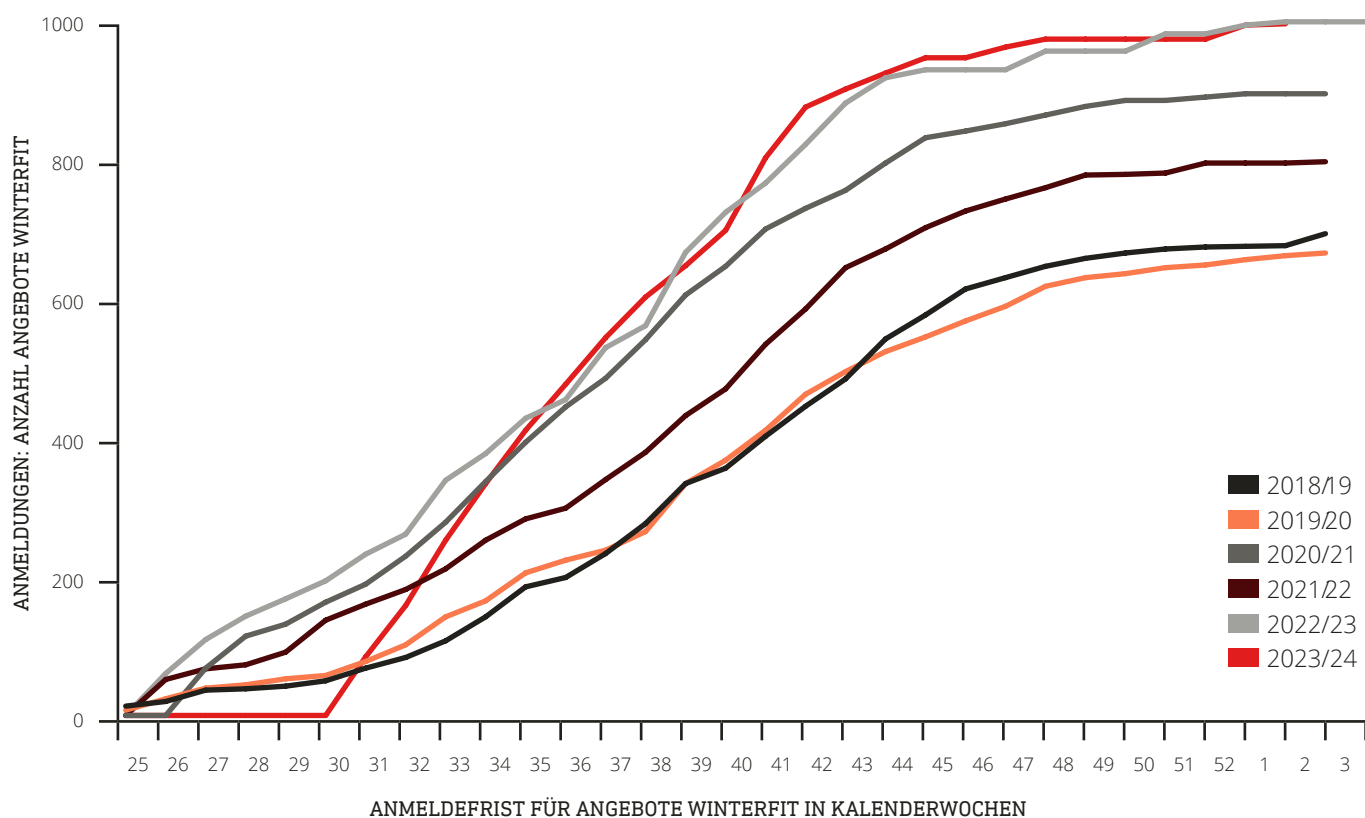


Abbildung: Verlauf der Anzahl Anmeldungen von Angeboten Winterfit in den Jahren 2018/19 bis 2023/24.



Foto: STV / Stephan Boegli

VEREINSMANAGEMENT UND RICHTERAUSBILDUNG

Lehrgang Club Management – das zeit- und ortsunabhängige E-Learning

Der von über einem Jahr lancierte Lehrgang «Club Management» ist eine generalistische Ausbildung für amtierende und zukünftige Vorstandsmitglieder von Schweizer Turnvereinen, die ihr Fachwissen vertiefen und sich persönlich weiterbilden möchten. Die Theorie wird mittels E-Learning vermittelt. An den Präsenztagen kann man sich persönlich vor Ort miteinander austauschen.

Um einen ersten Einblick des E-Learnings zu erhalten, sind einige Handlungsfelder kostenlos zugänglich. Im Jahr 2023 fanden drei Präsenztage-Blöcke statt, die jeweils aus zwei Tagen bestehen. Insgesamt durfte der Schweizerische Turnverband 53 Teilnehmende an seinen Präsenztagen begrüßen. Davon waren 40 Mitglied des STV und 13 Personen von anderen Sportverbänden. Bis im Dezember 2023 haben total 33 Personen den Lehrgang erfolgreich abgeschlossen. Um die gemeinsame Zusammenarbeit mit PluSport zu fördern, fand die letzte Durchführung in Willisau mit den Teilnehmenden der IG Sport & Handicap (PluSport, Procap und Rollstuhlsport Schweiz) statt. Der Austausch und die Vernetzung an den Präsenztagen stehen stark im Fokus und werden von den Teilnehmenden sehr geschätzt.

Am 14. und 15. Oktober 2023 fand das erste Club Management Forum statt. Absolventeninnen und Absolventen und aktuelle Teilnehmende des Lehrgangs Club Management trafen sich zum Austausch und zur Vernetzung. Dank spannenden Inputreferaten konnten sie ihr Wissen zur Vereinsarbeit erweitern.

STV-Webinput

Im Frühjahr 2023 starteten wir mit dem neuen Ausbildungs- und Kommunikationskanal «STV-Webinput», der regelmässig kurz und prägnant über aktuelle Entwicklungen im Verband (beispielsweise «mySTV»), in der Politik/Sportwelt (beispielsweise neues Datenschutzgesetz) oder zu Vereinsmanagement-Themen (beispielsweise Social Media) informiert. Der STV-Webinput wird in virtueller Form durchgeführt und die Aufzeichnungen stehen den STV-Mitgliedern im Nachgang zur Verfügung. Vorlagen, Checklisten und weitere Hilfsmittel ergänzen das Angebot und reduzieren den Aufwand für die Vereinsarbeit stark.

Im Jahr 2023 nahmen insgesamt 1088 Personen an STV-Webinputs teil. Hohes Interesse weckte besonders das Thema «mySTV», welches insgesamt 599 Teilnehmende zählte, gefolgt von den Themen «neues Datenschutzgesetz» mit 141 Teilnehmenden und «Statutenänderung/-revision» mit 134 Teilnehmenden. Auch weniger brisante Themen wie beispielsweise Social Media konnten 61 Teilnehmende begrüßen.

Manuela Geiser, Bereichsleiterin Vereinsmanagement & Richterausbildung

KURSSTATISTIK 2023

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Ausbildungskategorien mit der Anzahl von Kursen, Weiterbildungstagen und den Teilnehmezahlen.

Kursformen	Anzahl Kurse				Total Kurstage				Total Teilnehmende			
	2021	2022	2023	Diff.	2021	2022	2023	Diff.	2021	2022	2023	Diff.
Kader-/Zentral-/Ausbilderkurse	10	16	17	+1	14.5	30	29	-1	403.0	397	379	-18
Leiterkurse (inkl. Fortbildungskurse)	69	47	69	+22	153	115	120	+5	920.0	744	1031	+287
Workshops *	55	36	28	-8	47	60	27.5	-32.50	1119.0	1033	1079	+46
Richterkurse	86	144	174	+30	50	202	179	-23	2492.0	3771	4909	+1138
Jugendlager	10	13	12	-1	61	95	72	-23	471.0	776	810	+34
Vereinsmanagement*	32	25	30	+5	17.5	24	20.5	-3.5	480.0	436	1375	+939
Total	253	281	330	+49	451.5	526	448	-78	5171	7154	9583	+2429

*Das Vereinsmanagement

* inkl. Gym'n'Move – Teilnehmende

2023: Aarau: 348, Lausanne: abgesagt

2022: Aarau: 348, Lausanne: 52 (wurde als Modul Fortbildung Leiter durchgeführt)

2021: Aarau: 360, Lausanne: 140





Foto: STV / Fabio Baranzini

UMSTRUKTURIERT UND WEITERENTWICKELT

Jahresrückblick Abteilung
Marketing & Kommunikation & Sponsoring

MARKETING

Der Bereich Marketing wurde 2023 personell und inhaltlich umgestellt und neu strukturiert: Die neu geschaffenen Stellen für die Social-Media- und Content-Marketing-Redaktion stärken fortan den Verbandsauftritt. So wurden beispielsweise auf Instagram 75 Videos und 180 Beiträge gespielt und damit über 25 Prozent neue Followerinnen und Follower gewonnen. Eine Marketingfachperson kümmert sich um die Betreuung der Produkte und digitalen Versände. So konnte zum Beispiel beim Newsletter die Zahl der Anmeldungen um rund 15 Prozent gesteigert werden. Die Materiallogistik zur Unterstützung der über 40 Anlässe ist nun im gemeinsamen Abteilungsbüro angesiedelt, was die gemeinsamen Absprachen vereinfacht. Ein neu eingesetzter Bereichsleiter hält die Fäden zusammen. Dank dieser Neuerungen soll die einheitliche und zielgruppengerechte Vermarktung des Verbands, seiner Produkte und seiner Veranstaltungen sichergestellt und fortlaufend optimiert werden. Dazu gehört insbesondere auch die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit mit ausgeprägtem Dienstleistungsgedanken für den gesamten Verband.

Durch die vielen Neuerungen stand das Jahr im Zeichen der Neudefinierung und der Konsolidierung. Zu den Aufgaben des Marketingteams gehören nun unter anderem die Betreuung des Social-Media-Auftritts, das Bekleidungsmanagement, die Koordination und die Erstellung zielgruppengerechter Foto- und Bewegtbildinhalte, die Aufbereitung und der Versand zahlreicher digitaler Versände, die Planung und die Umsetzung der Marketingmassnahmen auf den eigenen Kanälen, die Erarbeitung und die Sicherstellung des einheitlichen Erscheinungsbilds, die Betreuung des STV-Wettbewerbs, die Koordination des Leih- und Verbrauchsmaterials für Anlässe, die Koordination des Erweiterten Marketingteams, die Organisation des Imagestands sowie die Mediavermarktung. Zudem bündelten die Gymotion und der Swiss Cup Zürich viele Ressourcen, die marketing- und kommunikationstechnisch komplett durch die Geschäftsstelle abgedeckt werden. Letzterer erschien 2023 in einem aufgefrischten Design.

Timm Bütikofer, Bereichsleiter Marketing

296
NEWSBEITRÄGE
AUF GYMLIVE ONLINE
(IN DEUTSCH UND
FRANZÖSISCH)

238
MAILINGS
(IN DEUTSCH UND
FRANZÖSISCH)



KOMMUNIKATION

GYMlive und Newsroom

Die Newsroom-Struktur wurde im Jahr 2023 weiter gefestigt. Mit der Gymotion Anfang Januar startete auch das GYMLive-Team fulminant ins Turnjahr 2023. Auf den Social-Media-Kanälen wurden die Impressionen der grossartigen Show breit gestreut und nach aussen getragen. An den Europameisterschaften Kunstturnen in Antalya (TUR) begleiteten wir die erfolgreichen Athletinnen und Athleten, um die Leistungen und Erfolge auf den verschiedenen Kanälen zu streuen.

Einer der Jahres-Höhepunkte war die Gymnaestrada-Woche in Amsterdam. Mit einem Online-Blog, einer WhatsApp-Community und auf unseren Social-Media-Kanälen berichteten wir umfassend über diesen einzigartigen internationalen Breitensportanlass.

Der Herbst sorgte mit den diversen Schweizer Meisterschaften viele sportliche Höchstleistungen und Emotionen, welche wir in Wort, Fotos sowie Videos festhielten und verbreiteten.

Mit den verschiedensten Geschichten konnten wir mit GYMLive print/online auch 2023 die Vielseitigkeit des Turnsports aufzuzeigen sowie die engagierten Menschen dahinter ins Scheinwerferlicht rücken. Einige Zahlen dazu:

- 296 Newsbeiträge auf GYMLive online (in Deutsch und Französisch)
- 238 Mailings (in Deutsch und Französisch)
- 5 Print-Ausgaben GYMLive (in Deutsch, Französisch und Italienisch)

Medien: Olympische Höhenflüge und kritische Zwischentöne

Sportliche Erfolge sorgten im 2023 für eine breite, positive Berichterstattung. Insbesondere die Olympia-Qualifikation des Männer-Teams im Kunstturnen und der Olympia-Platz von Kunstturnerin Lena Bickel brachten das Turnen in die nationalen Medien. So übertrug das Schweizer Fernsehen einmal mehr sowohl in der Deutschschweiz auf SRF 2, als auch in der Romandie und im Tessin auf RTS 2 und RSI 2 alle Finalwettkämpfe live.

Gleichzeitig hatten sich im 2023 gewisse Medien-schaffende aber anscheinend auch negativ auf das Turnen eingeschossen und versucht, das negative Bild des Turnens aus den Magglinger Protokollen zu kopieren. Dabei wurde häufig einseitig auf Skandalisierung und negative Schlagzeilen fokussiert und gleichzeitig wurden nahezu alle Bemühungen rund um einen Kulturwandel sowie die unzähligen Massnahmen und Optimierungen, welche der STV in den letzten drei Jahren unternommen hat, fast vollständig ausgeblendet. Der STV hat und wird weiterhin aktiv den Austausch mit den Medienschaffenden suchen, um ihnen alle Facetten des Turnens sowie die unermüdliche Arbeit aller Beteiligten für einen gesunden und fairen Sport aufzuzeigen.

Digitale Plattformen

Mit der erfolgreichen Lancierung von [mySTV](#) (rund 65 000 Registrierungen im ersten Jahr) bildete das Jahr 2023 auch den Startschuss für eine Offensive im Bereich digitale Plattformen. In den kommenden zwei Jahren wird nicht nur mySTV schrittweise weiterentwickelt werden, sondern gleichzeitig auch weitere Plattformen in Bereichen Live-Streaming/Video und Kurswesen aufgebaut sowie eine neue Version der Verbandswebsite erstellt.



Swiss Cup Zürich

STV-SPONSOREN & PARTNER

Herzlichen Dank unseren Partnern.



Platin Partner



Gold Partner



Silber Partner



Bronze Partner

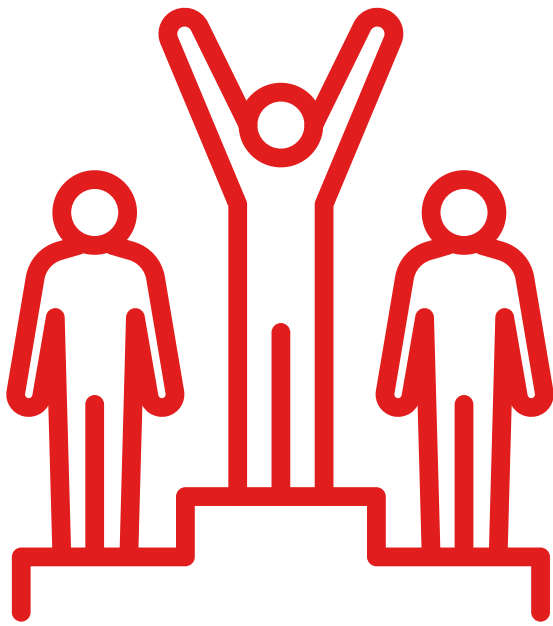


Partner



Supplier





1 MIO.
SCHWEIZER FRANKEN
FÜR DIE VEREINE
VON COOP

SPONSORING

Im Bereich Sponsoring wurde 2023 das Angebotsportfolio fleissig weiterentwickelt und der Verkauf angekurbelt. Im Frühling konnte Coop als neue Platinpartnerin des STV bekannt gegeben werden. Nebst ihrem starken übergeordneten Engagement für den Turnsport in der Schweiz hat Coop zudem die STV-Vereine mit einer Million Schweizer Franken unterstützt. Zum einen haben alle rund 2800 Vereine eine Geschenkkarte im Wert von 250 Franken erhalten, zum anderen hat Coop in den Regionen zahlreiche Turnevents von STV-Vereinen unterstützt.

Im Herbst konnte die Partnerschaft mit Quatro Gymnastics für die Ausrüstung der Schweizer Nationalteams im Kunstturnen und im Trampolin langfristig ausgeweitet werden. Weitere grossartige Partnerschaften konnten zudem für die verschiedenen Events des Schweizerischen Turnverbandes gewonnen werden. Auch administrativ wurde bestrebt an Verbesserungen und an der Effizienzsteigerung gearbeitet. Viele Mechanismen wurden digitalisiert, was insbesondere auch die Steuerung und das Controlling optimiert.

Zudem wurden die Mitgliederangebote aufgefrischt und sind nun auch auf mySTV verfügbar. Ferner hat der STV weiter in die Entwicklung seiner digitalen Plattformen investiert und wird dies auch in den kommenden Jahren verstärkt tun, was weitere zusätzliche und spannende Möglichkeiten für potenzielle Partner bietet.

Elisabeth Ehram, Bereichsleiterin Sponsoring

KURZKOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG 2023

Jahresrückblick Finanzen

Einleitung

Das Rechnungsjahr 2023 war auf Verbandsebene geprägt von der Durchführung dreier Grossveranstaltungen. Gleich im Januar konnte die um ein Jahr verschobene Gymotion in Zürich mit einem Zuschauerrekord von 13'500 Personen durchgeführt werden. Im Sommer reiste eine Schweizer Delegation mit rund 3'500 Turnenden an die alle vier Jahre stattfindende Welt-Gymnastrada nach Amsterdam und im November ging mit einem aussergewöhnlich stark besetzten Teilnahmefeld der jährlich durchgeführte Swiss Cup Zürich im Hallenstadion über die Bühne.

Im Leistungssport überstrahlte der historische 5. Rang des Männerteams an den Weltmeisterschaften im Kunstturnen – verbunden mit der Olympia-Qualifikation im Team – alles und führte zu entsprechend vereinbarten Leistungsprämien für Trainer und Athleten. Tieferer Ausgaben gegenüber Budget wurden in der Rhythmischen Gymnastik und im Trampolin verzeichnet. Die Aktivitäten auf nationaler Ebene haben sich in beiden Sportarten stark reduziert. Die Beiträge des STV an die Regionalen Leistungszentren zur Stärkung des Nachwuchs-Leistungssports blieben dabei mit einem Gesamtbetrag von 1,35 Millionen Franken auf dem bisherigen Niveau.

Die Zentralkasse des STV schliesst das Jahr 2023 mit einem Aufwandüberschuss von 575'512 Franken, bei einem budgetierten Defizit von 692'319 Franken, ab. Das frei verfügbare Organisationskapital beträgt somit per 31. Dezember 2023 neu 6,14 Millionen Franken.

Betriebsertrag

Bei den Mitgliedern konnte die Zahl der Jugendlichen um über 5000 Kinder auf 152'387 gesteigert werden. Die Erwachsenen blieben auf gleichem Niveau bei 140'188 Personen. Insgesamt konnte die Zahl der Mitglieder nach der Pandemie erneut gesteigert werden; aber nicht im Bereich der budgetierten Erwartungen und wurde um gut 230'000 Franken verfehlt.

Die Beiträge der öffentlichen Hand konnten gegenüber dem Vorjahr um 600'000 Franken gesteigert werden. Dies vor allem dank Finanzhilfen des BASPO, welche für Revitalisierungsprojekte mit Swiss Olympic vereinbart werden konnten. Geplant und budgetiert waren zwar bereits höhere Finanzhilfen für 2023. Dafür vielen die Aufwände auch entsprechend tiefer aus.

Auch bei der Generierung von Mitteln aus Werbeeinnahmen waren wir ambitioniert. Mit Coop konnte zwar per 01. Januar 2023 eine Platinpartnerschaft eingegangen und die Einnahmen gegenüber Vorjahr markant gesteigert werden. Dennoch blieben die Einnahmen in dieser Kategorie knapp 500'000 Franken unter Budget.

Betriebsaufwand

Der Gesamtbetriebsaufwand wurde mit 4,6 Millionen Franken gegenüber Budget deutlich, jedoch in gleichem Verhältnis, wie der Gesamtbetriebsertrag mit 4,55 Millionen Franken unterschritten. Dies hängt vor allem mit der Verzögerung der Umsetzung der Revitalisierungsprojekte in Zusammenhang.

Speziell sticht jedoch heraus, dass der Aufwand für Trainer/Techniker um gut 500'000 Franken unterschritten wurde. Dies hängt vor allem mit der Nicht- oder verzögerten Besetzung von budgetierten Trainerstellen zusammen.

Finanzergebnis

Das Wertschriftenportefeuille des STV entwickelte sich nach einem sehr schlechten Jahr 2022 im Rechnungsjahr 2023 wieder erfreulich. Das Finanzergebnis schloss mehr als 100'000 Franken über Budget-Soll ab.

Betriebsfremdes-, ausserordentliches und Fondsergebnis

Um teilweise den Verlust des Swiss Cup Zürich zu decken, wurden die letzten covid-bedingten Rückstellungen für Events im Umfang von 40'000 Franken aufgelöst.



Foto: STV / Fabio Baranzini

BETRIEBSRECHNUNG	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
		%		%		%
Betriebsertrag	15 762 980	100	20 320 357	100	14 348 322	100
Erhaltene Zuwendungen	0	0,0	15 000	0,1	5 020	0,0
Zuwendungen zweckgebunden	0	0,0	0	0,1	–	–
Zuwendungen frei	0	0,0	15 000	0,1	5 020	0,0
Beiträge der öffentlichen Hand	3 600 064	22,9	7 384 170	36,3	3 029 091	21,1
Beiträge Mitglieder	8 731 140	55,4	8 962 460	44,1	8 649 783	60,3
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	3 431 776	21,7	3 958 727	19,5	2 664 428	18,6
Werbeerträge	1 352 282	8,6	1 840 927	9,2	859 104	6,0
Erträge aus Veranstaltungen	288 848	1,8	292 200	1,4	276 382	1,9
Erträge Aus- und Weiterbildung	682 082	4,3	949 300	4,7	569 547	4,0
Erträge Merchandising/Ausbildungsunterlagen	78 714	0,5	82 500	0,4	85 890	0,6
Diverse betriebliche Erträge	1 029 850	6,5	793 800	3,9	873 505	6,1
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	4 049 575	24,6	7 605 120	36,1	3 909 891	26,7
Spartenaufwand Spitzensport	3 236 311	19,7	3 676 834	17,5	2 672 728	18,2
WM/EM Spitzensport	396 647	2,4	259 880	1,2	208 640	1,4
Wettkämpfe Spitzensport	160 568	1,0	156 250	0,7	86 987	0,6
Training Spitzensport	86 905	0,5	224 000	1,1	146 676	1,0
Trainer/Techniker Spitzensport	950 232	5,8	1 466 286	7,0	906 856	6,1
Spartenmanagement Spitzensport	600 457	3,7	520 520	2,5	476 735	3,3
Sportmedizin Spitzensport	168 534	1,0	229 398	1,1	85 602	0,6
Spitzensport Projekte	872 968	5,3	820 500	3,9	761 232	5,2
Spartenaufwand Nachwuchsleistungssport	2 278 552	13,8	2 391 486	11,4	2 331 568	15,9
Junioren EM/WM	49 174	0,3	83 600	0,4	59 517	0,4
Wettkämpfe Nachwuchs	134 269	0,8	134 750	0,6	114 109	0,8
Training Nachwuchs	1 584 585	9,6	1 616 500	7,7	1 549 533	10,6
Nachwuchstrainer/-techniker	491 339	3,0	499 686	2,4	572 090	3,9
Spartenmanagement Nachwuchs	4 350	0,0	20 300	0,1	12 171	0,1
Sportmedizin Nachwuchs	14 835	0,1	32 200	0,2	21 748	0,1
Nachwuchsprojekte	0	0,0	4 450	0,0	2 400	0,0
Spartenaufwand Breitensport	3 915 636	23,8	6 905 335	32,8	3 688 287	25,2
Wettkämpfe	417 840	2,5	345 600	1,6	351 037	2,4
Ausbildung/Kurswesen	1 181 599	7,2	1 425 520	6,8	1 165 535	8,0
Kaderkurse	9 226	0,1	31 160	0,1	2 358	0,0
Zentralkurse	53 178	0,3	75 450	0,4	56 649	0,4
Leiterkurse	114 047	0,7	85 478	0,4	98 371	0,7
Fortbildungskurse	111 022	0,7	119 330	0,6	103 949	0,7
Richterkurse	435 430	2,6	388 390	1,8	374 451	2,6
Spezialkurse	95 678	0,6	359 292	1,7	162 191	1,1
Jugendlager	363 018	2,2	366 420	1,7	367 566	2,5
Spartenmanagement	2 168 217	13,2	2 110 523	10,0	1 861 383	12,7
Projekte	147 980	0,9	3 023 692	14,4	310 332	2,1
Personalaufwand in Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	-5 380 924	-32,7	-5 368 535	-25,6	-4 782 692	-32,6
Personalaufwand	8 532 671	51,9	8 578 386	40,8	7 834 315	53,4
Lohnaufwand	7 502 225	45,7	7 453 316	35,4	6 811 309	46,4
Entschädigung Ehrenamtliche & Externe	118 502	0,7	167 790	0,8	136 009	0,9
Leistungen von Versicherungen	-316 400	-1,9	-291 600	-1,4	-270 944	-1,8
Veränderung Rückstellungen Ferien und Überzeit	-63 600	-0,4	–	–	-8 900	-0,1
Sozialversicherungsaufwand	1 173 893	7,1	1 110 000	5,3	1 048 840	7,2
Übriger Personalaufwand	118 051	0,7	138 880	0,7	118 001	0,8
Sachaufwand	2 624 070	16,0	4 186 520	19,9	2 426 942	16,6
Reiseaufwand	175 216	1,1	252 790	1,2	204 048	1,5
Repräsentationsaufwand	61 009	0,4	71 900	0,3	46 079	0,3
Werbeaufwand	192 529	1,2	358 100	1,7	74 250	0,5
Warenaufwand Merchandising/Ausbildung	56 245	0,3	26 000	0,1	55 921	0,4
Verbandsmagazin	535 138	3,3	510 000	2,4	432 865	3,0
Bekleidung	256 655	1,6	176 270	0,8	192 288	1,3
Immobilien- und Raumaufwand	197 539	1,2	150 390	0,7	160 417	1,1
Verwaltungsaufwand	119 366	0,7	179 950	0,9	190 614	1,3

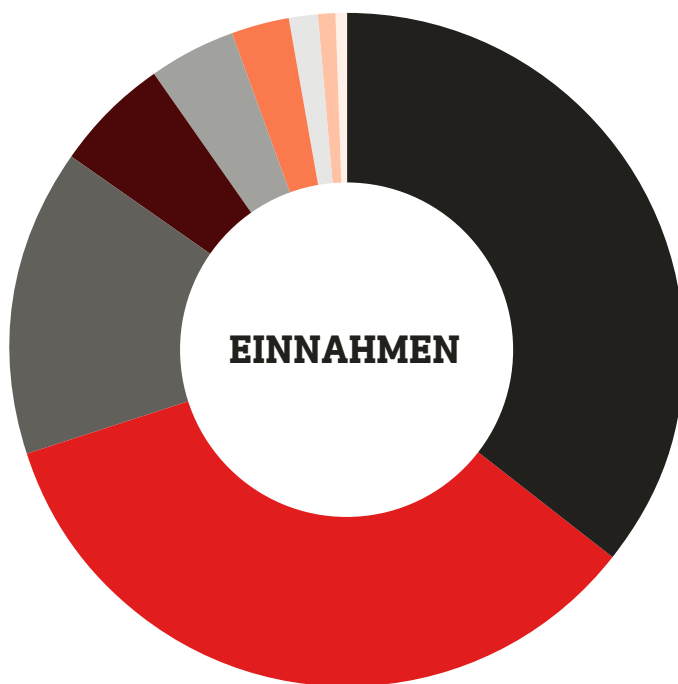
BETRIEBSRECHNUNG	Rechnung 2023	%	Budget 2023	%	Rechnung 2022	%
Rechts- und Beratungskosten	226 949	1,4	670 950	3,2	432 188	2,9
Sachversicherungen, Gebühren und Beiträge	128 339	0,8	121 130	0,6	116 536	0,8
Lizenzen und Wartung	439 831	2,6	513 300	2,4	428 484	2,8
IT-Beratung und -Entwicklung	171 665	1,0	1 109 220	5,4	38 629	0,3
Unterhaltskosten	45 769	0,3	26 620	0,1	25 267	0,2
Leasing/Mieten	17 820	0,1	19 900	0,1	29 356	0,2
Abschreibungen	1 232 785	7,5	678 850	3,2	484 418	3,3
Abschreibungen EDV-Hardware	35 412	0,2	43 200	0,2	85 244	0,6
Abschreibungen Mobiliar u. Einrichtungen	26 841	0,2	27 200	0,1	26 802	0,2
Abschreibungen Büromasch- u. Komm.systeme	8 789	0,1	231 000	1,1	8 454	0,1
Abschreibungen Fahrzeuge	1 920	0,0	2 000	0,0	1 920	0,0
Abschreibungen Sportgeräte und Zubehör	98 539	0,6	85 000	0,4	79 203	0,5
Abschreibungen Geschäfts- u. Büroliegenschaften	7 279	0,0	7 500	0,0	7 279	0,0
Abschreibungen immat. Anlagevermögen	1 054 005	6,4	282 950	1,4	275 516	1,9
Betriebsaufwand	16 439 101	100	21 048 876	100	14 655 566	100
Betriebsergebnis	-676 121	-4,3	-728 519	-3,6	-307 244	-2,1
Finanzergebnis	161 728	1,0	55 500	0,3	-301 940	-2,1
Ergebnis aus Grossanlässen/Projekten	-129 839	-0,8	-30 000	-0,1	-177 575	-1,2
Betriebsfremdes Ergebnis	-708	0,0	-1 000	0,0	99 799	0,7
Ausserordentliches Ergebnis	65 368	0,4	7 700	0,0	297 474	2,1
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-579 572	-3,6	-696 319	-3,4	-389 486	-2,6
Veränderung des Fondskapital	4 060	0,0	4 000	0,0	8 040	0,1
JAHRESERGEBNIS	-575 512		-692 319		-381 446	

BILANZ	31.12.23	%	31.12.22	%
Aktiven				
Umlaufvermögen	4 950 300	60,3	9 812 135	70,0
Flüssige Mittel	2 358 982	27,7	7 651 346	54,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 042 744	23,9	1 200 205	8,6
Sonstige kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	222 669	2,6	62 313	0,4
Vorräte	104 954	1,2	151 987	1,1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	420 951	4,9	746 284	5,3
Anlagevermögen	3 583 320	39,7	4 190 478	30,0
Finanzanlagen	2 169 285	25,5	2 770 341	19,9
Sachanlagen	468 310	5,5	523 886	3,7
Immaterielle Anlagen	745 725	8,7	896 251	6,4
Total Aktiven	8 533 620	100	14 002 613	100
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital	2 353 124	27,5	7 202 545	51,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 365 060	16,0	6 521 903	46,6
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	76 877	0,9	46 198	0,3
Passive Rechnungsabgrenzungen	911 187	10,7	634 444	4,5
Langfristiges Fremdkapital	-	-	40 000	0,3
Rückstellungen	-	-	40 000	0,3
Total Fremdkapital	2 353 124	27,5	7 242 545	51,7
Fondskapital	38 412	0,5	42 472	0,3
Fonds Getu – HH Bächli	38 412	0,5	42 472	0,3
Fonds Jubiläumshalle Magglingen	-	-	-	-
Total Fremd- und Fondskapital	2 391 536	28,0	7 285 017	52,0
Organisationskapital	6 142 084	72,0	6 717 596	48,0
Freies Kapital	6 142 084	72,0	6 717 596	48,0
Total Passiven	8 533 620	100	14 002 613	100

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

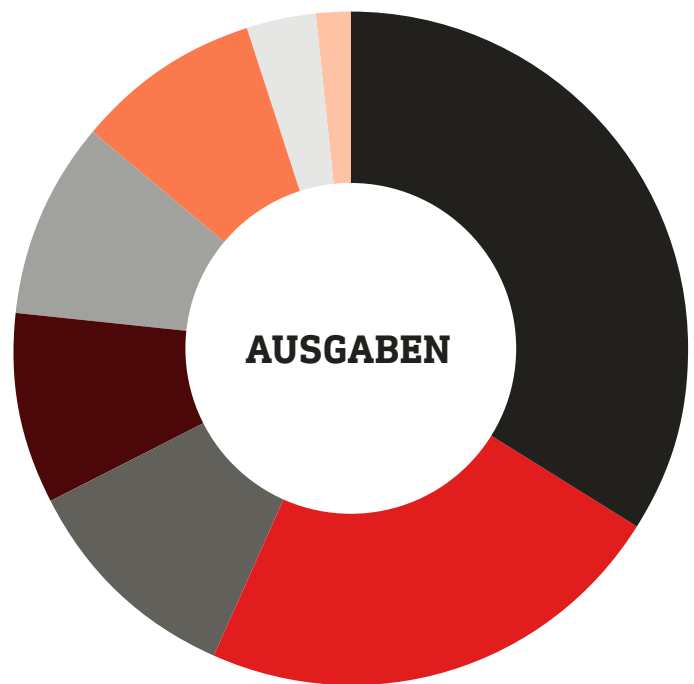
Fondskapital	Fonds Getu H. H.Bächi
Bestand am 01. Januar 2022	50 511
Zuweisungen	-
Zuweisungen Finanzergebnis	41
Verwendung	-8 080
Total Veränderungen	-8 039
Bestand am 31. Dezember 2022	42 472
Zuweisungen	-
Zuweisungen Finanzergebnis	-
Verwendung	-4 060
Total Veränderungen	-4 060
Bestand am 31. Dezember 2023	38 412

Organisationskapital	Freies Kapital
Bestand am 01. Januar 2022	7 099 042
Zuweisungen	-
Zuweisungen Finanzergebnis	-
Verwendung	-381 446
Total Veränderungen	-381 446
Bestand am 31. Dezember 2022	6 717 596
Zuweisungen	-
Zuweisungen Finanzergebnis	-
Verwendung	-575 512
Total Veränderungen	-575 512
Bestand am 31. Dezember 2023	6 142 084



EINNAHMEN STV 2023

Beiträge Mitglieder	36 %
Grossanlässe	34 %
Beiträge öffentliche Hand	15 %
Werbeerträge	6 %
Diverse betriebliche Erträge und erhaltene Zuwendungen	4 %
Erträge Aus- und Weiterbildungen	3 %
Erträge aus Veranstaltungen	1 %
Finanz-, Betriebsfremde-, Ausserordentliche und Fondserträge	1 %
Einträge Merchandising/ Ausbildungsunterlagen	0 %



AUSGABEN STV 2023

Grossanlässe	34 %
Olympische Mission	23 %
Operative Führung, Finanzen und Dienste	11 %
Ausbildung	9 %
Sportförderung	9 %
Information und Kommunikation	9 %
Marketing und Sponsoring	3 %
Verbandsführung	2 %

INSTITUTIONELLE PARTNER DES STV

Herzlichen Dank unseren institutionellen Partnern

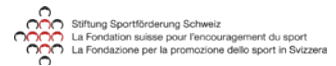
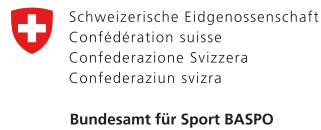




Foto: STV / Martin Froehlich

ANPASSUNGEN IM PERSONAL- REGLEMENT UND LOHNSYSTEM

Jahresbericht Bereich Human Resources



STV-Geschäftsstelle in Aarau



Foto: Archiv STV

Das Jahr 2023 war geprägt von bedeutenden Entwicklungen, insbesondere in den Projekten der Überarbeitung des Personalreglements sowie der Einführung eines neuen Lohnsystems für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle. Darüber hinaus haben wir zahlreiche Anstellungsverfahren, auch im Zuge der Revitalisierungsprojekte, durchgeführt.

Neues Personalreglements 2023 in Kraft gesetzt

Im Jahr 2022 haben wir intensiv an der Überarbeitung des Personalreglements gearbeitet, um sicherzustellen, dass die neue Version den aktuellen Anforderungen und den rechtlichen Bestimmungen entspricht. Dabei lag der Fokus aber auch auf einer transparenten und zeitgemässen Gestaltung, um die Bedürfnisse unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestmöglich zu berücksichtigen. Der Prozess der Überarbeitung wurde durch eine Mitarbeitereinbindung sowie einer Feedbackrunde gewährleistet. Das überarbeitete Personalreglement schafft eine klare Struktur für Arbeitsbedingungen und Vergütung.

Lohnsystem 2023 eingeführt

Parallel zur Überarbeitung des Personalreglements haben wir ein Lohnsystem eingeführt, welches auf modernen Grundsätzen basiert. Das Ziel war es, Fairness und Transparenz zu gewährleisten sowie die individuelle Leistung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angemessen zu honorieren. Die Umstellung erfolgte reibungslos, begleitet von

Informationsveranstaltungen, um sicherzustellen, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Änderungen verstehen und davon profitieren können.

Neuanstellungen aus Personalmutationen, auch im Rahmen der Revitalisierungsprojekte

Im Zuge unserer Revitalisierungsprojekte haben wir erfolgreich qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt, um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden. Die Auswahlverfahren wurden sorgfältig durchgeführt, um sicherzustellen, dass die neuen Teammitglieder nicht nur fachlich, sondern auch kulturell gut zu unserem Unternehmen passen. Die Integration der neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlief erfolgreich, und sie haben bereits einen wertvollen Beitrag zu den laufenden Projekten geleistet. Auch für andere Abteilungen konnten verschiedene Personalmutationen erfolgreich bearbeitet werden.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre Mitarbeit bedanken. Die erfolgreiche Umsetzung der genannten Schwerpunkte stärkt nicht nur den Bereich Human Resources, sondern das gesamte Unternehmen.

Für das kommende Jahr 2024 sehen wir weiteren Herausforderungen optimistisch entgegen und sind überzeugt, dass wir mit dem Einsatz und der Kompetenz unserer Belegschaft auch in Zukunft erfolgreich sein werden.

Andrea Kaspar, Bereichsleiterin HR

Gemeinsam für Freude am Turnen.

Coop ist stolze Platin Partnerin des
Schweizerischen Turnverbands.



Für mich und dich.

IT – INFORMATIONSTECHNIK

Die Cybersecurity war und ist ein zentrales Thema beim STV. Im Jahr 2023 wurde unter anderem eine Awareness-Kampagne gestartet, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Risiken im digitalen Raum zu sensibilisieren und zu schulen. Mit der Nutzung der Microsoft Zwei-Faktoren-Authentifizierung konnte eine weitere Verbesserung der Sicherheit erzielt werden. Weitere Massnahmen sind geplant oder bereits in der Umsetzung.

Der STV arbeitet mit Microsoft Teams als Kollaborationsplattform. Mit über 140 verschiedenen Teams ermöglichen wir eine digitale und moderne Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen. Im Jahr 2023 wurden online circa 5 000 Meetings abgehalten, 540 000 Minuten gesprochen und 140 000 Chatnachrichten versendet.

Die Sicherheit der rund 100 Notebooks in der IT-Landschaft des STV wird mit modernen Hilfsmitteln gewährleistet und zentral überwacht.

Stefan Bütler, Bereichsleiter IT





EIN ERFREULICHERES SVK-JAHR

Jahresrückblick der Sportversicherungskasse

Im Jahr 2023 hat sich erfreulicherweise kein Unfall mit schweren bleibenden Schäden ereignet. Obwohl 87 500 Franken für einen IV-Fall aus dem Jahr 2019 entrichtet wurden, ist der Schadenaufwand 2023 im Vergleich zum Vorjahr leicht rückgängig.

2023 war von wirtschaftlichen Überraschungen geprägt, womit sich die vorangegangenen Prognosen für die Kapitalanlagen im zweiten Halbjahr als falsch erwiesen haben. Die wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit hat die vor einem Jahr aufgestellten Erwartungen deutlich übertroffen und auch die Inflation ist schneller als erwartet zurückgegangen. Dies führte dazu, dass das vergangene Jahr mit einer Nettoperformance von +3.17Prozent abgeschlossen werden konnte.

Am 29. September 2023 wurde die alle zwei Jahre stattfindende Kontaktpersonentagung durchgeführt. Mittels Postenlauf durch die Aarauer Altstadt wurde den Teilnehmenden Wissen rund um die Sportversicherungskasse (SVK) vermittelt.

Am 1. Dezember 2023 durfte die SVK Stefanie Rickermann als neue Sachbearbeiterin begrüßen. Stefanie Rickermann tritt die Nachfolge von Andrea Hofer an, welche am 31 März 2024 den wohlverdienten Ruhestand antreten wird.

Caroline Figueroa, Verwalterin Sportversicherungskasse

NEUE KONSTUIERUNGEN UND ROLLENVERTEILUNGEN

Jahresrückblick Nationales

Eidgenössische Turnveteranen-Vereinigung (ETVV)

Im Jahr 2023 konnten wieder alle Veranstaltungen der Eidgenössischen Turnveteranen-Vereinigung (ETVV) durchgeführt werden. Die ETVV-Delegiertenversammlung in Lugano sah im geschäftlichen Teil die Abnahme der Finanzen und Genehmigung vor. Ebenfalls wurden Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2024 – 2026 durchgeführt. Die abtretenden ZV-Mitglieder Kurt Egloff, Zentralpräsident und Gaspard Nadig, Sekretariat deutsch wurden gebührend verabschiedet. Die Vakanz des Zentralpräsidenten konnte mit Erwin Flury gelöst werden. Für das Protokoll hat sich in Lugano niemand gemeldet. An der letzten ZV-Sitzung im November 2023 konnte mit Verena Wegmüller (Gruppe STV Luzern) jedoch eine neue Protokollführerin gewählt werden.

Im Oktober 2023 organisierten die Turnveteranen des FSG Fribourg in Fribourg die ETVV-Tagung. Erfreulich war, dass wieder mehr Mitglieder an die Tagung gekommen sind als in der Vergangenheit.

Die wichtigsten Anlässe im Jahr 2024 bilden die Delegiertenversammlung in Neuchâtel und die ETVV-Tagung in Däniken. Die erwähnten Anlässe sind aufgegleist und die Organisationskomitees arbeiten mit Hochdruck an der Erarbeitung.

An dieser Stelle wünsche ich dem neu zusammen gesetztem Zentralvorstand für das Jahr 2024 viel Freude und Geschick in der Verbandsarbeit.

Kurt Egloff, ETVV-Zentralpräsident

Schweizerische Turnveteraninnen Vereinigung (STVV)

Das STVV-Jahr 2023 brachte einige Neuerungen mit sich. So wurden unter anderem die Aufgaben des Vorstandes, gemessen am Arbeitsumfang neu aufteilt, sowie die Verantwortlichkeiten definiert und im Pflichtenheft festgehalten. Die Delegations- und Pendenzenliste sollen als Instrumente die Arbeit im STVV ebenso erleichtern. Neu ist auch die Website des STVV sowohl in Deutsch und auch in Französisch aufgeschaltet. Auch der Flyer für die Mitgliederwerbung wurde im Jahr 2023 aktualisiert. Mit einem integrierten QR-Code auf den Visitenkarten versprechen wir uns, Neumitglieder gewinnen zu können. Neben den Visitenkarten wollen der Vorstand und die Revisorinnen mit bedruckter Bluse und dem Magnet mit Funktionsbezeichnung auch nach aussen offizieller auftreten.

Im Jahr 2023 konnten mit vier Vorstandssitzungen Themen und Geschäfte bearbeitet werden. Zudem fand die 27. STVV-Konferenz am 18. März 2023 in Aarau statt. An der 29. STVV-Tagung, welche am 22. September 2023 in Schaffhausen durchgeführt wurde, wurde die neuen Statuten genehmigt. Per September 2023 zählt die STVV 205 Mitglieder.

Der Vorstand bleibt per 1. Januar 2024 unverändert und setzt sich wie folgt zusammen: Claudia Bähler Rück (Präsidium), Annemarie Baumann (Vizepräsidium), Ursi Allemann (Assistenz), Susanna Böhi (Finanzen) und Bea Häring (Medien). Als Revisorinnen amten: Katharina Brönnimann (bis Ende 2023) und Marlis Hagenbuch (bis Ende 2025) und als neue Revisorin ab 1. Januar 2024 Ursula Reist.

Claudia Bähler Rück, STVV-Präsidentin



Zentralfähnrich Sepp Huwyler



STV-Ehrengarde

Ein weiteres Verbandsjahr, mein letztes als Betreuerin der Ehrengarde, ist mit dem 2023 zu Ende gegangen. Es war aus meiner Sicht ein eher ruhiges Jahr ohne grosse Ereignisse. Gleich zu Beginn besuchten einige Ehrenmitglieder im Hallenstadion Zürich die Gymotion und Anfang Juni wurde das jährlich stattfindende Ehrenmitgliedertreffen auf und am Hallwilersee durchgeführt. Gut 60 Ehrenmitglieder durften einen wunderschönen Tag bei herrlichem Wetter im Aargau erleben.

An der AV in Cham wurden, wie immer, die Ehrungen mit Interesse verfolgt. Acht Persönlichkeiten wurden für ihre Verdienste zu Ehrenmitgliedern ernannt und vier Personen erhielten die Ehrenauszeichnung. Leider haben uns aber auch fünf Ehrenmitglieder im Jahr 2023 für immer verlassen. Unter dem Strich ist die Ehrengarde so um sieben Personen angewachsen.

Ein immer beliebter Anlass bei der Ehrengarde ist auch der Swiss Cup Zürich, der jeweils im November im Hallenstadion Zürich stattfindet.

Während 21 Jahren habe ich die Ehrengarde betreut. Es war eine sehr schöne Aufgabe, die mir viel Freude bereitet hat. Es war schön zu spüren, dass meine Aufgabe auch geschätzt wurde. Auf Ende des Jahres 2023 habe ich meine Aufgabe in andere Hände weitergeben. In der Hoffnung, dass auch Christine viel Freude an dieser Aufgabe haben wird. Das nächste Ehrenmitgliedertreffen wird dann auch durch Christine Althaus im Baselbiet organisiert.

Doris Zürcher, Betreuerin STV-Ehrengarde

Abgeordnetenversammlung STV

Die 38. Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Turnverbandes fand am 21./22. Oktober 2023 mit 309 Delegierten und Gästen im Lorzensaal in Cham statt. Als OK-Präsident amtierte Pascal Aregger, Präsident des Zuger Turnverbandes. Zusammen mit seinen OK-Mitgliedern sorgte er dafür, dass sich die Teilnehmenden im Zugerland wohlfühlten.

Die reich befrachtete Traktandenliste versprach verschiedene interessante Themen. Das Budget 2024 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 394 946.– wurde von den Delegierten – bei gleichbleibenden Mitgliederbeiträgen – genehmigt.

Markus Pfisterer, Leiter Ethikverstösse von Swiss Sport Integrity (SSI), zeigte das System respektive die Struktur von SSI auf und berichtete aus seinen Erfahrungen mit der Meldestelle SSI. Die Vision & Strategie 2032 mit den sieben Handlungsfeldern wurde genehmigt und der Tessiner Turnverband als Organisator des Eidgenössischen Turnfestes 2031 gewählt. Die Versammlung wählte Connie Gamma (Schattdorf) einstimmig als neues Mitglied des Zentralvorstandes ab 1. Januar 2024.

Die Geschäftsprüfungskommission wurde auf sechs Mitglieder aufgestockt. Neu gewählt wurden Philipp Schwager (Präsident), Corina Vonplon, Daniel Hecht und Rolf Deucher. Die Mitglieder der Ethikkommission wurden allesamt wiedergewählt. Im Rückblick über das Turnjahr 2023 wurden unter anderem die abtretenden Verbandspräsidien sowie die Gymnaestrada-Kommission verabschiedet. Das Jahresprogramm 2024 verspricht einige turnerische Höhepunkte. Zugleich wird der SVKT Frauensport wird per Ende 2023 aus dem STV austreten.

Den folgenden Persönlichkeiten wurde die Ehrenauszeichnung verliehen: Roman Brägger (Riedholz), Sandra Thut (Seengen), Reto Hiestand (Reichenburg) sowie Peter Hofstetter (Aesch).

Aufgrund ihrer grossen Verdienste zu STV-Ehrenmitgliedern ernannt wurden: Josef Andolfatto (Wallisellen), Pablo Brägger (Münchwilen), Esther Fuhrer (Kriens), Oliver Hegi (Niederlenz), Hanspeter Jud (Uetliburg), Markus Meli (St. Gallen) Giulia Steingruber (Biel) und Andy Vogt (Glattpark).

Auf Wiedersehen an der 39. AV-STV vom 19./20. Oktober 2024 in Lausanne.

Sonja Moeri, Leiterin Desk STV

***Mit uns
gewinnt
der
Sport.***



Swisslos fördert jede Facette der Schweiz

Mit unserem Gewinn von rund 450 Millionen Franken unterstützen wir Jahr für Jahr über 20'000 gemeinnützige Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem. Mehr auf [swisslos.ch/guterzweck](https://www.swisslos.ch/guterzweck)

SWISSLOS
Unsere Lotterie



Vous êtes la Loterie Romande



**JOUER, C'EST AUSSI SOUTENIR.
GRÂCE À VOUS, EN 2023, LA LOTERIE ROMANDE DISTRIBUE
243,4 MILLIONS DE FRANCS À L'ACTION SOCIALE, AU SPORT,
À LA CULTURE ET À L'ENVIRONNEMENT.**



Retrouvez tous les bénéficiaires



BIS ZU 30%* PRÄMIENRABATT FÜR STV-MITGLIEDER.

Wir bei SWICA tun alles dafür, um deine Gesundheit zur Hauptsache zu machen. Deshalb unterstützen wir deine STV-Mitgliedschaft und bieten darüber hinaus attraktive Prämienrabatte auf ausgewählte Zusatzversicherungen.

FÜR DICH DA.

Telefon 0800 80 90 80 oder *mehr erfahren: swica.ch/stv



WEIL GESUNDHEIT
ALLES IST

SWICA